

NR 7 19.05.2011

Ehrennadel für Investition in Zukunft

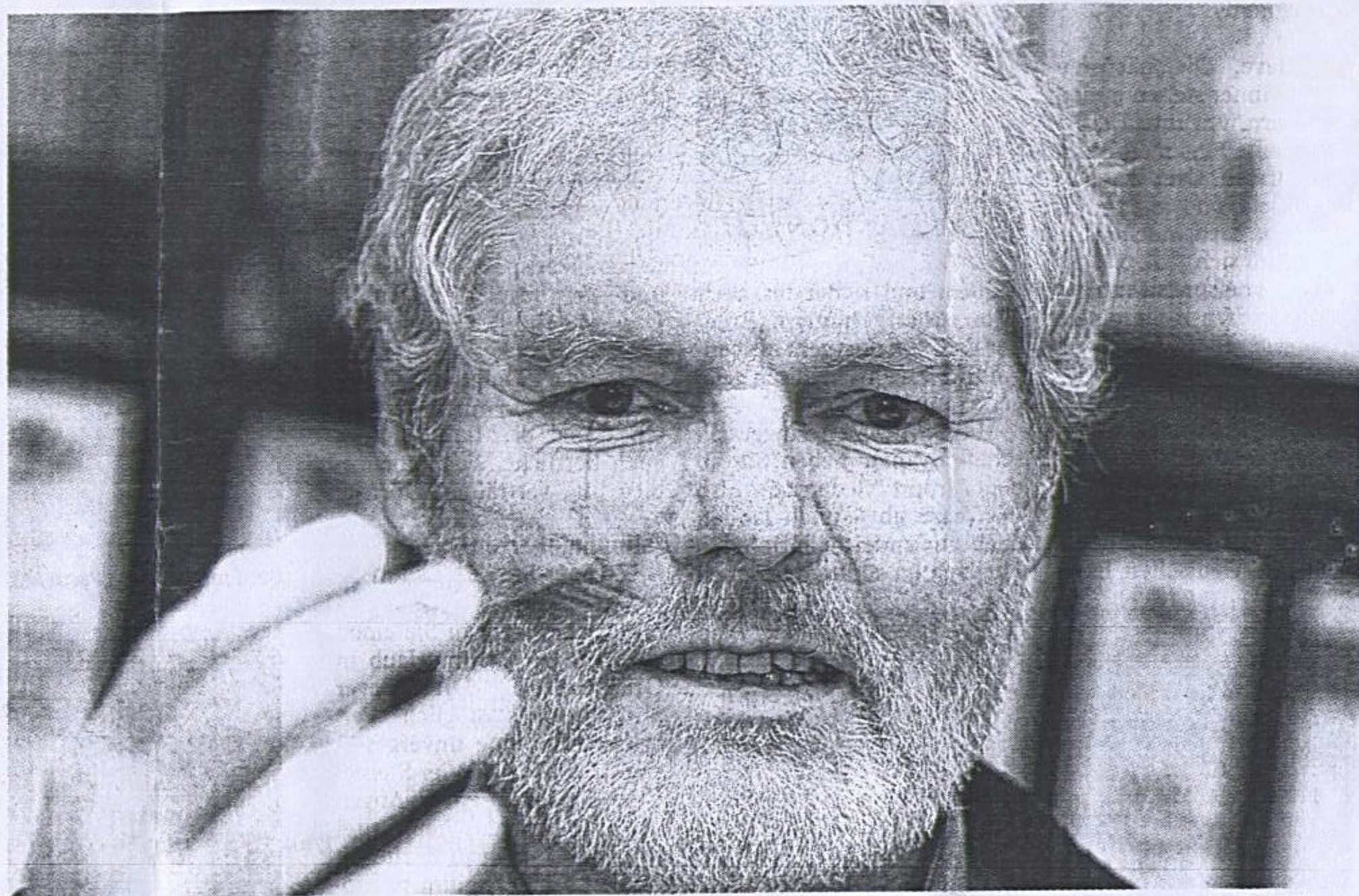
Werner Paschmanns für seine Arbeit mit Ehrennadel ausgezeichnet. JbZ bietet Jugendlichen Perspektiven

Goch. Die Ehrennadel des Vereins „Jugend braucht Zukunft“ e.V. erhielt nun der ehemalige Direktor der VHS Werner Paschmanns. Auf Initiative von Paschmanns bietet der Verein „Jugend braucht Zukunft“ (JbZ) jungen Menschen am Übergang zwischen Schulen aller Art und Beruf oder Studium seit 2007 Berufsorientierungsseminare an.

Für die Initiative ist Werner Paschmanns auch aus dem Ruhestand heraus aktiv und übernimmt begleitende Patenschaften für Absolventen der Seminare.

„Jugend braucht Zukunft“ will jungen Menschen eine Perspektive bieten. Während des Seminars bekommen die Teilnehmer individuelle Berufsfeld-Empfehlungen.

JbZ ist ein neutraler und ehrenamtlicher Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Orientierungslosigkeit von Jugendlichen und die daraus resultierenden Folgen zu reduzieren.



Werner Paschmanns, ehemaliger Leiter der Volkshochschule Goch.

Foto: Momsen

Ablauf des Seminars

In dem Seminar gibt es zunächst eine vertrauliche Selbstanalyse unter Anleitung eines Trainers. Dort sollen die Teilnehmer u.a. eine Zukunftsvision erarbeiten. In einem weiteren Teil erarbeitet der Teilnehmer die „Wurzeln“ seines eigenen Lebens. Dazu beantwortet er schriftlich Fragen zu sich, seiner Familie, Freunden, Interessen, Pflichten, Problem, Wünschen, Visio-

nen, Träumen, Zielen usw. Während seiner schriftlichen Selbstanalyse erhält der Teilnehmer Hinweise zu zwischenmenschlichen Effekten, wie Konfliktsituationen.

Ein Testprogramm, mit den Namen „Nautilogramm“, das die Teilnehmer vorher zugeschickt bekommen und vollständig bearbeitet mit ins Seminar bringen, wird so im Detail erläutert, dass jeder Teilnehmer die wichtigsten Le-

benspräferenzen mit den Stärken, aber auch den möglichen Risiken erkennen soll. Diese werden dann von den Teilnehmern in die eigenen Unterlagen eingearbeitet und unter Anleitung des Trainers wird ein eigenes schriftliches Gutachten erstellt. Daraus ergibt sich ein roter Faden, mit dem eigene Zukunftsvorstellungen entwickelt werden sollen. Danach müssen die Jugendlichen überprüfen, ob die Ziele etwa per-

sönlicher Art sind und ob sie für die wirtschaftliche Zukunftssicherung geeignet sind. Die dann erarbeiteten Zielvorstellungen werden anhand einer Checkliste auf die Realisierbarkeit abgeglichen. Unter Anleitung des Trainers kann diese im Zweifelsfall nachgebessert werden.

Zuletzt gibt es ein Einzelcoaching. Mit dem Trainer wird ein Online-Test durchgeführt (unter Einbindung des

Berufsberatungszentrums der Arbeitsagentur). So erhält der Teilnehmer dann konkrete, individuelle Empfehlungen zu Tätigkeitsfeldern und möglichen Berufen, die zu ihm passen. Es gibt Hintergrundmaterial, außerdem können Trainer bei Notwendigkeit Paten einschalten.

Die Kosten für ein Seminar belaufen sich auf ca. 55 Euro. Weitere Infos unter: www.jugend-braucht-zukunft.info.